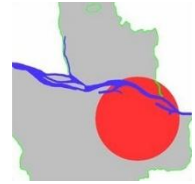


Veranstaltungsreihe

SPIELWIESE STADT



IDEE

In sieben Regensburger Stadtvierteln und einem Kino wird der Dokumentarfilm „Spielwiese Stadt“ mit anschließendem Filmgespräch gezeigt. Zwei Leitfragen werden thematisiert:

- **Welche Gestaltungsräume gibt es im nahen nachbarschaftlichen Umfeld im Quartier?**
- **Was zeichnet gute Arbeit im Stadtrat aus?**

Für beide Themen liefert der Film Impulse, die im anschließenden Gespräch diskutiert werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Die Veranstaltungsreihe zielt auf die Förderung demokratischen Engagements und zur Befähigung zur demokratischen Dialog- und Konfliktfähigkeit. Im besten Fall werden Impulse für die Stadtteilentwicklung generiert. Neben der breiten Öffentlichkeit richtet sich die Reihe an pädagogische Fachkräfte und zivilgesellschaftlich Engagierte.

ABLAUF

Vor der Filmsichtung liefert der Filmemacher eine kurze Einführung. Nach der Sichtung gibt es ein moderiertes Filmgespräch mit einer Person aus dem Stadtrat und einer* Aktivist*in aus dem Stadtviertel und/oder pädagogischen Fachkraft. Außerdem steht der Filmemacher für Fragen bereit. Das Publikum kann mit diskutieren. Jede Veranstaltung dauert ca. 2,5 Stunden.

FILM

Der Dokumentarfilm „Spielwiese Stadt“ porträtiert den streitbaren Künstler und Politiker Jakob Friedl, der durch seine Arbeit als

Stadtrat und für seine Kunst im öffentlichen Raum bekannt ist. Ausgangspunkt ist dabei der Nachbarschaftstreff „Kaufladen für Erwachsene“ in der Guerickestraße. Dieser ist ein eigener Mikrokosmos für unterschiedliche Aktivitäten und Veranstaltungen, Vereine und Initiativen. Er ist Werkstatt, Bühne und Foodsharing-Spot und obendrein ein Treffpunkt für ungewöhnliche Charaktere.

Jakob Friedl möchte mit seiner Liste Ribisl sein Engagement im Stadtrat in der kommenden Legislaturperiode fortsetzen. Dafür braucht er dringend Unterstützung. Sein „Malkampf“ hat eine ganz eigene Form und muss letztendlich auch als radikale Kunstaktion gelesen werden.

Der Film bietet einen subjektiven Einblick über den Verlauf eines Kommunalwahlkampfs. Er zeigt die Innenansicht einer Kleinstpartei und spiegelt damit grundlegende demokratische Prozesse. Er fördert das Verständnis für ungewöhnliche Aktionsformen und macht Lust auf eigenes bürgerschaftliches Engagement im unmittelbaren sozialen Umfeld.

FÖRDERUNG UND UNBHÄNGIGKEIT

Der Film ist unabhängig produziert und ist keine Werbung für eine politische Partei.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

ZEITPLAN

Die Veranstaltungen finden zwischen dem 26.10.26 und 22.12.26 statt.

Kontakt: Burkard Wiesmann, Werner Damböck
projekt@bueso-regensburg.de